



## UNSER NEUER IM VORSTAND: ULI PÖTZSCH



Bei der Jahreshauptversammlung der AKTIVEN BÜRGER wurde Uli Pötzsch zum 1. Stellvertreter des Sprechers Dr. Klaus von Stetten gewählt. Damit zeigt sich, dass seine Arbeit im Stadtrat und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, geschätzt wird.



Der Verkehrsexperte Pötzsch sagt: Geschwindigkeitsbeschränkung nur dort, wo sie für den Kraftfahrer nachvollziehbar ist. In Erkersreuth wird die Abkürzung Carl-Zollfrank-Straße von Insidern mit hoher Geschwindigkeit befahren mit der Begründung: „Die Hauptstraße ist länger und auf 30 km/h begrenzt“.



Grosses Engagement zeigte Uli Pötzsch auch bei der Freilegung des Engelmessbaches an der Grafenmühle.

Nicht nur AKTIVE BÜRGER, auch aktive Biker sind unsere Vorstandsmitglieder Dr. Klaus von Stetten und Uli Pötzsch.



## „DIE DA OBEN“ LASSEN UNS IM STICH

Der Haushalt 2010 lässt der Stadt Selb kaum noch Spielraum zum Handeln. Manches geplante Projekt wird dem Rotstift zum Opfer fallen. Schuld an der dramatischen Situation vieler Städte und Gemeinden ist eine Berufssparte, die vor lauter Gier den sozialen Auftrag unserer Marktwirtschaft vergessen hat. Solange führende Vertreter dieser Gruppe zum Frühstück bei der Bundeskanzlerin eingeladen werden, ist aus Berlin keine grundsätzliche Besserung zu erwarten.

Da schauen wir doch nach München. Unsere Sparkassen erinnern sich ungern daran, dass in den letzten Bilanzen viele Millionen aus Oberfranken für die Fehlspekulationen der Landesbank abgeschrieben werden mussten. Das hatte mit der Hypo Alpe Adria noch nichts zu tun. Die 3,75 Milliarden Euro, die durch das Imponiergehabe von Politikern in den Sand gesetzt wurden, hätten den bayerischen Gemeindehaushalten 2010 gut getan. Umgerechnet auf die Bevölkerung könnte Selb um ca. 5 Millionen Euro besser dastehen.

Der Sparwille der AKTIVEN BÜRGER ist ungebrochen, auch wenn wir uns bei der Einsparung von mehreren hunderttausend Euro beim Vielitzbächlein nicht nur Freunde gemacht haben. Wir tragen die Anhebung der notwendigen Mittel bei einem geplanten Fehlbetrag von 16 Millionen Euro mit, um unseren Aufsichtsbehörden zu zeigen: Die Misere, kann nur von „oben“ geändert werden. Deshalb beten wir zu Gott, er möge den Engel Aloisius aus dem Hofbräuhaus entlassen, damit die Bayerische Staatsregierung nicht länger auf die göttlichen Eingebungen warten muss.



Martin Pape mit Werner Gebhardt, Vorstand Industrie im Forum „Selb erleben“.



## MARTIN PAPE - EIN AKTIVER BÜRGER

Schon früh hatte der junge Schreiner Kontakt mit Selb, wenn er im elterlichen Betrieb Messstände für unsere Firmen auf der Hannover Messe baute. In Hannover 1942 geboren, wurde er Schreinermeister und studierte Holztechnik und Innenarchitektur. 1977 kam er zu Hutschenreuther und prägte bis 1997 das Bild der Weltmarke als Chef im Laden- und Messebau. Über Winterling kam er 2000 zu

Rosenthal, wo er Leiter des Marketing-Services wurde. Seit über 10 Jahren im Vorstand des „Forum Selb erleben“, und heute dessen Sprecher, arbeitet Martin Pape für die Attraktivität seiner Wahlheimatstadt Selb. Den von Michael Hatzel initiierten Porzellan-Flohmarkt bauten er und seine Mitstreiter im Forum zur heutigen Größe mit internationaler Bedeutung aus. Es ist sicher nach dem Wiesen-

fest der größte Magnet für unsere Stadt. Martin Papes ehrenamtliche Arbeit ist ein Vollzeitjob und nicht von Kirchturmdenken geprägt. Dies belegt sein Tourismuskonzept „Fichtelgebirge“, das im Kreistag Anerkennung gefunden hat. Seine Sachkenntnis und zurückhaltende Souveränität, mit der er auch die aktuelle „Arbeitsgruppe Innenstadt“ leitet, machen ihn zu einem wertvollen Selber Bürger.

Eine gute Idee: das Nichtrauchertaxi auf dem Selber Bürgerfest



## DER FREIE WÄHLER DR. KLAUS VON STETTEN

Er ist nicht nur AKTIVER BÜRGER in Selb, sein Einfluss reicht weiter. Als Vorsitzender des Kreisverbandes der Freien Wähler im Landkreis Wunsiedel zieht er seit 2002 die Fäden der parteiunabhängigen Kommunalpolitik in unserem Landkreis. Und deshalb ist von Stetten auch der Chef seiner Fraktion im Wunsiedler Kreistag. Seine klare Sprache, wenn es um den Kreishaushalt oder die ganze Finanzausstattung der Landkreise und Städte in

Hochfranken geht, klingt nicht nur dem Wunsiedler Landrat in den Ohren. Da weiß einer, wovon er spricht, kennt die Lage der Landkreise und Städte in Oberfranken genau - das respektieren Politiker aller couleur. Nicht von ungefähr wurde Klaus von Stetten von Oberfrankens Freien Wählern zum Stellvertreter des Bezirksvorsitzenden Klaus Förster gewählt. Auch zur Landtagsfraktion unterhält er enge Kontakte. Es war kein Zufall, dass die



Landtagsfraktion ihre letzte Klausurtagung im Landkreis Wunsiedel abhielt, das Porzellanikon besuchte und sich vor Ort sehr genau über die Bahnlinie Selb-Plößberg - Asch informierte. Wenn es um Themen des ländlichen Raumes geht, schätzen Landesvorsitzender Hubert Aiwanger und Landtagsvizepräsident Peter Mayer den Rat unseres Sprechers. Er zählt sie zu seinen Freunden. Durch seine zahlreichen politischen Kontakte, weit

über Oberfranken hinaus, weiß Klaus von Stetten, woran es den Landkreisen und Städten fehlt. Er ärgert sich, dass die sogenannten Ballungsgebiete von der Landespolitik rücksichtslos bevorzugt werden. Er arbeitet am gerechten Ausgleich für die benachteiligten Landkreise in Nordostoberfranken. Dr. Klaus von Stetten ist eben ein AKTIVER BÜRGER und ein echter FREIER WÄHLER, der nicht nur so heißt.



**WIE UNS  
DIE STÖRCH  
SEHEN**



Das aktuellste Projekt - Jochen-Klepper-Haus

Grosse Verdienste an der baulichen Entwicklung in Selb hat Helmut Resch, Bauamtsleiter und Chef des „Selbwerk“. Sein Fleiß und seine Kompetenz in Sachen Architektur haben ihn zum Ansprechpartner für übergeordnete Behörden gemacht. Dadurch ist Selb zu einer wichtigen Adresse für vorbildliche Stadtplanung geworden, was uns bei der Bezuschussung hilft.

Wir bedanken uns bei Dr. Claus Triebel, der uns einen Rundflug über Selb ermöglicht hat. Die Fotos hat Gerhard Bock gemacht. Leider können wir nur einen kleinen Teil der baulichen Verbesserungen auf dieser Seite veröffentlichen.

**FAZIT:  
SELB KANN SICH  
SEHEN LASSEN.**



1 Porzellanikon mit Morandini-Kunstwerk



2 Neues Leben in der Ludwigsmühle



3 Das neue Zentrum im Selber Vorwerk



7 Die RAPA auf Wachstumskurs



8 Neubau der Drechsel GmbH



9 Die Solar-Dachanlage des Tennisclub Selb an der Hohenberger Straße.



4 Das Factory In wächst und wächst ...



5 Das neue Einkaufszentrum in der "Kraft"



6 Barrierefreie und energiesparende Wohngebäude an der Sedanstrasse



10 Der neue ALDI



11 Folien-Kirschneck wächst weiter



12 Beispielhaft ist die Freiflächenanlage der Familie Swoboda auf dem Wirtsberg



## GRENZÜBERSCHREITENDER RADWEG

Die Arbeiten am Radweg von Wunsiedel über Selb nach Asch haben begonnen. Dies ist der Brücken-Allianz und dem Landratsamt zu verdanken. Eine maximale Förderung konnte erreicht werden. Und ein bisschen beteiligt waren auch wir AKTIVE BÜRGER. Mehrfachen Anfragen lieben wir einen Besuch beim Planer der

Brücken-Allianz in Arzberg sowie eine Wanderung durchs Selbbachtal und Ortsbesichtigungen nahe der tschechischen Grenze folgen. Dass das letzte Stück des Weges auf deutschem Grund östlich von Längenu an den historischen Wappensteinen vorbeiführen wird, geht auf den Vorschlag von Wolfgang Neidhardt zurück. So werden möglichst bald viele Radfahrer aus der Region und Urlauber wieder ein kleines Stück Heimatgeschichte kennenlernen. Noch einige Daten zum Brücken-Radweg: Er wird gut 43 Kilometer lang sein, gut 20 Kilometer auf der alten Bahntrasse Hohenbrunn – Selb verlaufen über zwölf Brücken, von denen drei neu gebaut werden, und knapp eine Million Euro kosten.



Verantwortlich: Klaus Cullmann  
Gestaltung: Jochen Kuhn  
Fotos: Gerhard Bock, Wolfgang Neidhardt  
Seite 6



## DIE GEDANKEN SIND FREI



Auch andere Städte machen sich Gedanken attraktiver zu werden: Linz mit einem Höhenweg über die Dächer der Stadt; im Ruhrgebiet lässt man Ballons über den für Touristen wichtigen Standorten schweben; in Abensberg baut die Brauerei einen Hundertwasser-Turm. Der von uns für den Regenbogen als Stadttor vorgeschlagene Künstler Otto Piene hat in den letzten Jahren bei der „nuit blanche“ in Paris und beim „Palio“ in Siena mit seinen Werken die attraktiven Höhepunkte gesetzt.

Das Gutachten der BBE-Handelsberatung für die Selber Innenstadt empfiehlt am Stadteingang eine Torsituation mit einem attraktiven Kunstwerk. Dies bestärkt uns, am Regenbogen weiterzuarbeiten, der, von innen beleuchtet, aus Kunststoffrohren hergestellt, geringere Kosten als eine Stahlkonstruktion verursacht.

Für den Tourismus zu erschließen wären das Hochvolthaus am Steinbühl und die Wasserkraftwerke an der Eger.



Etwas italienischer ist unsere Porzellanstadt geworden. Wir wünschen den Rosenthalern mit ihrem Dottore Coppo viel Erfolg.



# SELB

AKTIVE  
BÜRGER

AKTIV SEIN - BESSER WERDEN



## LÜCKENSCHLUSS BAHNLINIE EGER-HOF

Was sich das Bayerische Wirtschaftsministerium hier seit Jahren leistet, ist ein starkes Stück. Obwohl sich außer dem Selber Oberbürgermeister alle Politiker der Region einig sind, dass wieder Züge rollen müssen

zwischen Hof und Eger, sitzt man das Projekt in München aus. Erst erklärt der Wirtschaftsminister, dass der Lückenschluss sinnvoll sei, dann beauftragt er die Bayerische Eisenbahngesellschaft immer wieder neue

Zahlen zum Fahrgastaufkommen zu errechnen. Und das, obwohl längst klar war, dass die zu erwartenden Fahrgastzahlen ausreichen werden! Die jüngsten Zahlen wurden für Ende April 2010 angekündigt – und liegen immer

noch nicht vor. Gleichzeitig geht der EU-Fördertopf zur Neige, in dem 3,5 Millionen Euro für die Renovierung des Bahnabschnittes derzeit noch bereitstehen. Es geht unter anderem um den Bahnanschluss von Selb: Wer glaubt

denn wirklich, dass die Bahnlinie Hof - Selb überlebt, wenn es nicht gelingt den Anschluss nach Eger zu schaffen? Die AKTIVEN BÜRGER Dr. Klaus von Stetten, Dr. Wolfgang Kaiser und Rolf Swart werden weiterkämpfen.

## KLEINE VERBESSERUNGEN MIT GROSSER WIRKUNG

In der oberen Ludwigstrasse haben die AKTIVEN BÜRGER die schwarzen "Zahnlücken" im Bürgersteig überstrichen.



WIR BESINNEN UNS AUF UNSERE STÄRKEN UND SCHAUEN NACH VORN